

Qualität

- Wir streben ein hohes Leistungsniveau und motivierende Arbeitsbedingungen an. Auf dieser Grundlage wollen wir qualifizierte und zufriedene Mitarbeiter*innen gewinnen und langfristig Identifizierung und Solidarisierung mit der Klinik erzielen.
- Durch kritische Beobachtung der täglichen Arbeitsabläufe gewinnen wir Erfahrungen für eine effiziente betriebliche Organisation. Wir streben nach kontinuierlicher Verbesserung.
- Zur Optimierung der Strukturen und Prozesse in unserem Haus und damit zur Optimierung der Zufriedenheit von Patient*innen und Mitarbeiter*innen setzen wir unser Qualitätsmanagement ein.
- In Diagnostik und Therapie orientieren wir uns an internationalen Standardvorgaben im Rahmen der »Evidence Based Medicine«. An deren Entwicklung wollen wir aktiv mitarbeiten.
- Jeder Einzelne ist verpflichtet, Fehler und Mängel aufzuzeigen sowie zur Behebung und Vermeidung beizutragen. Dabei unterstützendes Instrument ist unser Fehler- und Risikomanagement.
- Es ist uns ein Anliegen, die vorhandenen Ressourcen bewusst, wirtschaftlich und verantwortungsvoll einzusetzen.

Kooperation und Kommunikation

- Wir pflegen gute Kontakte mit: Patient*innen und deren Angehörigen; niedergelassenen Kolleg*innen und Mitarbeiter*innen anderer Krankenhäuser, Abteilungen und Kliniken; unseren Rechtsträgern, der Tirol Kliniken GmbH und der Medizinischen Universität Innsbruck; wissenschaftlichen Vereinigungen; anderen Gruppen und Organisationen (Selbsthilfe- und Frauengruppen etc.) sowie Ausbildungseinrichtungen.
- Wir sind interessiert an einem guten Kontakt mit den Medien. Die Klinik wird nach außen durch den Klinikdirektor oder eine von ihm beauftragte Person vertreten.
- Unser Auftreten und Erscheinungsbild nach innen und außen orientieren sich an einem einheitlichen Corporate Design.

*Mitarbeiter*innen der Universitätsklinik für Gynäkologie und Geburtshilfe Innsbruck haben mit hohem Engagement in einem berufsgruppen- und hierarchieübergreifenden Projekt dieses Leitbild formuliert.*

Verbindlich festgelegt für die Univ.-Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe Innsbruck am 14. März 2005, aktualisiert, im Klinik-Kommunikationskreis beschlossen und freigegeben am 19.12.2012.

Univ.-Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

Klinikdirektor: Univ.-Prof. Dr. Christian Marth
6020 Innsbruck · Anichstraße 35

Telefon +43 50 504-230 51

Telefax +43 50 504-230 55

E-Mail lki.fr.klinikleitung@tirol-kliniken.at

Web www.frauenklinik.at

Leitbild Frauenheilkunde Innsbruck



Unser Leitbild ist zentraler Bestandteil unserer Klinikkultur

- Orientierung nach innen
- Präsentation nach außen
- Verbindlichkeit zwischen Hierarchie und Berufsgruppen

Unser Auftrag

Die Innsbrucker Univ.-Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe ist sowohl Universitätsklinik als auch Landeskrankenhaus und erfüllt somit den Auftrag der Patient*innen-Versorgung, Forschung und Lehre.

Patient*innen

- Wir fühlen uns für die fachkompetente Beratung und Aufklärung im Großraum Tirol verantwortlich.
- Schwangere und ihre Ungeborenen begleiten wir bei einem individuellen Geburtserlebnis und bieten ihnen eine kompetente medizinische Versorgung.
- Wir wollen bestmöglich zur Vorsorge, Behandlung und Heilung von Krankheiten beitragen. Unheilbar Kranke sollen bei uns die beste Pflege und Begleitung finden.
- Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen Patient*innen als Menschen in ihrer Gesamtheit, unabhängig von persönlicher Weltanschauung, sozialem Status und Religion.
- Im Kontakt mit unseren Patient*innen vermitteln wir Zuwendung und Freundlichkeit. Wir nehmen uns dafür ausreichend Zeit. Sie sollen sich bei uns geborgen und respektiert fühlen.
- Wir berücksichtigen und wertschätzen ihre Bedürfnisse und Fähigkeiten, aber auch ihre Ängste und jene ihrer Angehörigen. Wir informieren in verständlicher Form. Diskretion ist für uns selbstverständlich, ihre Intimsphäre wahren und schützen wir.

Forschung

- In einem forschungsfreundlichen Klima ist unsere Tätigkeit stets ausgerichtet auf einen bedeutsamen, relevanten Erkenntnisgewinn zum Wohle der Patient*innen.
- Durch seriöses, kritisches und selbstkritisches wissenschaftliches Arbeiten nach hohen ethischen Richtlinien und auf der Basis der “Good Scientific Practice“ erstreben wir eine Führungsrolle auf dem Gebiet der Grundlagen- und Anwendungsforschung.
- Durch offene interne, regionale und internationale Kontaktpflege schaffen wir eine hohe Transparenz der Aktivitäten und Ergebnisse nach innen und außen.
- Die Teilnahme an klinischen Studien soll möglichst vielen Patient*innen angeboten werden.

Lehre

- Fortschritt ist nur durch Lehre und Lernen möglich.
- Neben der studentischen Lehre haben wir Ausbildungsverantwortung gegenüber Lehrlingen, Hebammen und MTD-Student*innen, Pflegeschüler*innen, Onkologiepflegepersonal und ÄrztInnen in Ausbildung.
- Wir verstehen unter Lehre das aktive und motivierende Vermitteln von Wissen, Werten und Fertigkeiten. Dies ist für uns im klinischen Alltag gelebte Selbstverständlichkeit.
- Interessierten Laien wollen wir eine fachspezifische Information und Weiterbildung ermöglichen.

Unsere Mitarbeiter*innen

- Wir fördern die individuellen Potenziale der Mitarbeiter*innen im Sinne der Zielvorgaben der Klinik, die auch die Verpflichtung zur Weiterbildung beinhalten.
- Im Rahmen regelmäßiger Mitarbeiter*innen-Fördergespräche werden gemeinsam Ziele vereinbart, die sich von den Unternehmenszielen ableiten und den Mitarbeiter*innen Orientierung geben
- Wir schaffen ein offenes, freundliches und fröhliches Klima.
- Wir pflegen einen respektvollen und wertschätzenden Umgang, geprägt von Verlässlichkeit und konstruktivem Feedback unabhängig von hierarchischen Ebenen und Berufsgruppen.
- Der Führungsstil zeichnet sich aus durch offene Information, Transparenz der Entscheidungen und die Bereitschaft, Zuständigkeiten und Verantwortung zu delegieren.
- Im offenen Umgang mit Konflikten und in professionellem Konfliktmanagement sehen wir Entwicklungspotenzial. Wir unterstützen einander dabei nach unseren Möglichkeiten. Bei Bedarf nehmen wir externe Unterstützung in Anspruch.